

Kontaktlos mit Karte oder Smartphone

Zahlen ohne Berührung und PIN-Eingabe immer beliebter – Wichtige Fragen und Antworten

Hygienisches Bezahlen ist für viele Verbraucher in Corona-Zeiten wichtiger denn je. Mit Karte und am besten ohne Berührung oder PIN-Eingabe ist „kontaktlos“ die hygienischste Art, zu bezahlen. Im ersten Quartal 2020 wurden bereits mehr als 40 Prozent aller Girocard-Transaktionen kontaktlos abgewickelt. „Bezahlen in Corona-Zeiten“; Unsere Zeitung beantwortet in Zusammenarbeit mit der Euro Kartensysteme GmbH, Betreiber des Internetportals kartensicherheit.de, und den Finanzexperten Hannes Köpke (Berater Private Banking Deutsche Bank Ingolstadt) und Jürgen Wittmann (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Ingolstadt Eichstätt) die wichtigsten Verbraucherfragen:

Woher weiß ich, ob meine Zahlungskarte „kontaktlos“ kann?

Hierzulande werden die meisten Debit- beziehungsweise Kreditkarten mit der Kontaktlos-Funktion ausgegeben. Das sehen Sie an dem kleinen aufgedruckten Wellensymbol, ähnlich einem Wlan-Zeichen. Bis Ende des Jahres werden voraussichtlich mehr als 80 Millionen der insgesamt über 100 Millionen Girocards kontaktlosfähig sein.

Ich habe noch nie kontaktlos bezahlt. Wo geht das?

Kontaktlos bezahlen können Sie überall im Handel, wo Sie ein passendes Wellensymbol im Kassensymbolbereich oder am Bezahlterminal sehen. Mittlerweile funktioniert das an über 88 Prozent aller Girocard-Terminals im deutschen Handel.

Wie halte ich die Karte beim Zahlen an das Kassengerät?

Bei den meisten Kassenterminals befindet sich die Kontaktlos-Leseinheit im Display. Sie kann sich aber auch seitlich oder oberhalb des Displays befinden. Zum Bezahlen halten Sie, sobald der fällige Betrag auf dem Display erscheint, einfach die Kartenseite mit dem Wellensymbol nah an das entsprechende Symbol am Terminal. Falls Sie kein Wellensymbol am Terminal sehen, fragen Sie das Kassenspersonal. Ein grünes Licht und ein Piep bestätigen die erfolgreiche Zahlung.

Welche Vorteile habe ich, wenn ich kontaktlos bezahle?

Es geht schnell, ist unkompliziert und hygienisch. Das Einstecken der Karte in ein Lesegerät entfällt und bei kleineren Beträgen ist auch meist keine PIN-Eingabe nötig. Oftmals geht das deutlich schneller als das Stecken der Karte.

Kann ich eine neue Girocard mit Kontaktlos-Funktion sofort dafür nutzen, wenn ich sie erhalte?

Zum Zeitpunkt des Kartenversands ist die kontaktlose Schnittstelle aus Sicherheitsgründen deaktiviert. Die Funktion wird erst dann aktiviert, wenn Sie Ihre neue Girocard zum ersten Mal mit PIN-Eingabe nutzen, etwa am Bezahlterminal oder Geldautomaten.

Welche Beträge kann ich kontaktlos begleichen?

Die Einzeltransaktion war bis vor Kurzem auf 25 Euro begrenzt. Seit



Kontaktloses Bezahlen ist bei immer mehr Händlern möglich.

Foto: girocard.eu

dem 15. April können Sie bei immer mehr Händlern – insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel – mit einem erhöhten Limit von 50 Euro pro Einkauf ohne PIN-Eingabe kontaktlos an der Kasse bezahlen.

Warum muss ich manchmal doch die PIN bei Kontaktlos-Zahlung eingeben?

Dies folgt den gesetzlich vorgegebenen Schutzmaßnahmen Ihrer Kontaktlos-Zahlungen mit Debit- oder Kreditkarte. Aus Sicherheitsgründen können Sie nicht beliebig oft Bezahlvorgänge bis zu 50 Euro nacheinander ohne PIN tätigen. Durch Vorgaben des Kartenherausgebers ist entweder die Summe auf maximal 150 Euro oder die Anzahl auf maximal fünf begrenzt. Ist eine dieser Sicherheitsschranken da, fordern die Hintergrundsysteme einen Bezahlvorgang mit Stecken der Karte und PIN-Eingabe. Denn nur dabei werden die Sicherheitsparameter auf dem Chip Ihrer Karte freigeschaltet, die Summe oder der Transaktionszähler zurückgesetzt. Danach sollten Sie wieder kontaktlos bezahlen können.

Ich habe ein neues Konto. Wie kann ich mir die PIN am besten merken?

Bewährt haben sich Gedächtnis-Techniken, etwa wenn Sie Zahlen mit bekannten Bildern verknüpfen. Ihrer Fantasie für Assoziationen sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Ziffer 1 könnte beispielsweise an eine Kerze, aber auch an eine Rübe erinnern, die 2 an einen Schwan, die 4 an ein Segelboot. Bei einer angenehmen PIN „2481“ schwimmt dann vor dem geistigen Auge für die 24 der Schwan am Segelboot vorbei, die 81 ist vielleicht das Bild des Schneemanns mit der Rüben Nase.

Ist kontaktloses Bezahlen mit der Karte sicher?

Das kontaktlose Verfahren im Girocard-System setzt auf die gleichen hohen technischen Standards, auf die Sie schon beim kontaktbehafteten Bezahlen vertrauen können. Im Vorbeigehen können Kartendaten auch nicht von Betrügern ausgelesen werden, um sie für missbräuchliche Bezahltransaktionen im Girocard-System zu nutzen. Die Daten für eine Zahlungstransaktion werden zwischen Kassengerät und Karte ganz nah, sprich mit wenigen Zentimetern Abstand, übertragen. Diese NFC-Technik, oder deutsch Nah-Feld-Kommunikation, dient dazu, unbeabsichtigte Zahlungen zu verhindern. Kontaktlose Terminals können zudem nur eine Transaktion zur selben Zeit vornehmen. Auch die Lesegeräte sind sicher: Der Händler benötigt ein zugelassenes Terminal, für das er sich vorher legitimieren muss.

Wie funktioniert das kontaktlose Bezahlen mit dem Smartphone?

Eigentlich fast genauso wie mit der Karte. Voraussetzung ist ein NFC-fähiges Smartphone und die entsprechende App Ihrer Bank oder Sparkasse. Die Zahlungskarte wird als digitale Version in die Payment-App als Zahlungsmittel hinterlegt. Beim Bezahlen halten Sie die Rückseite Ihres Smartphones an das Terminal. Beträge über dem Einzeltransaktionslimit von 25 beziehungsweise 50 Euro müssen aus Sicherheitsgründen und gemäß gesetzlichen Regelungen immer vom Kunden autorisiert werden. Das Smartphone eröffnet dabei Möglichkeiten, die über die PIN-Eingabe am Terminal hinausgehen können. Es gibt zum Beispiel biometrische Verfahren, bei denen die Freigabe durch Fingerabdruck oder Gesichtserkennung erfolgen kann. Fragen Sie Ihr Kreditinstitut, welche konkreten Möglich-

keiten angeboten werden und wie diese funktionieren.

Wer haftet bei Schäden rund um kontaktloses Bezahlen?

Eine Zahlung ist nur rechtmäßig, wenn Sie diese aktiv und willentlich autorisieren. Halten Sie sich an die Sorgfaltspflichten im Umgang mit Karte und PIN, sind Sie durch ihr Kreditinstitut geschützt. Das bedeutet, dass Sie Ihre PIN nicht notieren oder an Dritte weitergeben, Ihre Karte sorgfältig behandeln und die PIN-Eingabe verdecken. Grundsätzlich haftet bei missbräuchlichen kontaktlosen Zahlungen das kartenausgebende Institut. Ein eventueller Schaden geht in einem solchen Fall also nicht zu Ihren Lasten, sondern die Bank oder Sparkasse kommt dafür auf.

Wie schütze ich mein Geld bei Verlust der Zahlungskarte?

Bei Verlust der Girocard, egal, ob die digitale Variante im Smartphone oder die Karte mit oder ohne kontaktlos-Funktion, müssen Sie diese umgehend beim kartenausgebenden Institut sperren. Alternativ kann die Sperrung rund um die Uhr über den zentralen Sperr-Notruf 116 116 unter Angabe Ihrer IBAN erfolgen. Auch die Sperr-App 116 116 hilft: Hier können die Daten der Zahlungskarten gespeichert und Girocards direkt aus der App gesperrt werden. Bei Verlust des Smartphones mit einer digitalen Karte müssen Sie den Mobilfunkzugang (SIM) separat beim Mobilfunkanbieter oder über den Sperr-Notruf 116 116 sperren. Außerdem sollten Sie den Diebstahl Ihrer Girocard immer auch der Polizei melden. Diese veranlasst auch die Sperrung des Lastschriftverfahrens per Unterschrift. Der Diebstahl des Handys sollte in Ihrem eigenen Interesse ebenfalls angezeigt werden. DK

TIPP DES TAGES

Legionellenbefall lässt sich verhindern

Wenn Häuser über die Ferien länger unbewohnt sind, können sich Legionellen in den Wasserleitungen vermehren. Das ist eine Gefahr für die Gesundheit. Daher sollten Nachbarn, Verwandte und Freunde, die das Haus in der Zeit betreuen und die Pflanzen gießen, am besten das Wasser an einer Zapfstelle abfüllen, die weit von der Hauptwasserversorgung entfernt liegt. Dazu rät das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer (IFS). Bei einem Einfamilienhaus wäre das zum Beispiel meist das Badezimmer im obersten Stockwerk. Dadurch wird das Wasser in einem großen Bereich der Versorgungsleitungen immer wieder bewegt – was das Wachstum unterbinden kann. Außerdem sollten die Urlaubsrückkehrer erst einmal das Wasser an allen Zapfstellen etwas laufen lassen, bevor man das Wasser nutzt. In einem durchschnittlichen Einfamilienhaus genügt es, etwa zehn Liter ablaufen zu lassen, um das Wasser auszutauschen, das während der Abwesenheit in den Rohren gestanden und dabei Qualität eingebüßt hat. Legionellen vermehren sich bei Temperaturen zwischen 25 und 55 Grad Celsius. Gerade in stehendem Wasser kann es zu einer erhöhten Konzentration der Bakterien kommen. In belasteten Anlagen können sich Menschen zum Beispiel beim Duschen durch Einatmen feinsten Wassertropfen infizieren. Eine Folge kann eine schwere Lungenerkrankung mit grippeartigen Symptomen sein, die tödlich verlaufen kann. tmm

Den Körper optimal mit Jod versorgen

Für die Funktion der Schilddrüse und damit des Stoffwechsels benötigt der Körper Jod. Das Spurenelement nimmt man über die Nahrung auf – doch die Versorgung in der Bevölkerung läuft nicht optimal, erklärt die Verbraucherzentrale Bayern. Um sich ausreichend mit Jod zu versorgen, sollte man im Haushalt Jodsalz verwenden und Lebensmittel kaufen, die damit hergestellt sind – das sei zum Beispiel bei lose verkauften Brot- und Backwaren in der Regel der Fall. Generell verrät ein genauer Blick auf die Zutatenliste, ob ein Produkt Jodsalz enthält. Viel Jod steckt in Seefisch und Meeresfrüchten – eines dieser Nahrungsmittel sollte einmal pro Woche auf den Tisch kommen, raten die Verbraucherschützer. Auch Milch und Milchprodukte sind gute Lieferanten des wichtigen Spurenelements. Die empfohlene Tagesmenge liegt bei Erwachsenen bei rund 200 Mikrogramm, bei Schwangeren und Stillenden ein wenig höher. Kinder brauchen laut Deutscher Gesellschaft für Ernährung mit zunehmendem Alter mehr Jod – ab 13 Jahren wird die Erwachsenen-dosis 200 Mikrogramm empfohlen. tmm

Fußpflege in mehr Fällen Kassenleistung



Gesetzlich Krankenversicherte haben ab Juli in mehr Fällen Anspruch auf eine medizinische Fußpflege. Ärzte können sie fortan auch bei Schäden an der Fußhaut und Zehennägeln verordnen, die durch ein Querschnittssyndrom oder eine Neuropathie verursacht wurden. Die podologische Therapie kann nach Angaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zukünftig von allen Patientinnen und Patienten in Anspruch genommen werden, bei denen nachweislich eine Schädigung des Fußes bestehe, die mit dem diabetischen Fußsyndrom vergleichbar und auf ähnliche Sensibilitätsstörungen zurückzuführen sei. Bisher war eine medizinische Fußpflege laut G-BA ausschließlich bei einem diabetischen Fußsyndrom verordnungsfähig. tmm/Foto: Hartmann, dpa

Sofa nicht mit Seifenreiniger putzen

Polstermöbel wie Sofa und Sessel sollten regelmäßig in Faserrichtung abgasaugt werden. Das reicht oft schon aus, um sie wieder etwas frischer wirken zu lassen. Flecken sollte man mit speziellen Produkten für diese Möbelgruppe angehen. So gibt es zum Beispiel Schäume und Shampoos für Polstermöbel, erklärt der Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel. Die Produkte wirken kurz ein und werden dann mit einem Lappen abgetupft oder abgesaugt. Seifenreiniger sollte man nicht verwenden. Sie hinterlassen dem Verband zufolge Rückstände im Polster, auf denen sich bald wieder neue Flecken zeigen. Denn die Seifenreste ziehen Schmutzpartikel geradezu an. tmm

Vorteile nutzen, Nachteile kennen

Rürup-Rente lohnt sich nicht nur für Selbstständige

Die Rürup-Rente, auch Basisrente genannt, wurde ursprünglich für Selbstständige konzipiert und ist Altersvorsorge und profitables Steuersparmodell in einem. Doch sie kann auch ein ideales Vorsorgeinstrument für gut verdienende Arbeitnehmer, Frauen und die Generation 50plus sein. Im Jahr 2020 stieg die Förderungsgrenze auf 25 046 Euro (Ehepaare 50 092 Euro). Davon sind maximal 90 Prozent absetzbar. Dies ist für Gutverdiener mit einem höheren Steuersatz und für die Generation 50plus, die wenig Zeit bis zum Rentenbeginn hat und entsprechend hohe Beiträge leisten möchte, durchaus interessant. Investiert man in diesem Jahr beispielsweise 10 000 Euro, so sind

davon 9000 Euro steuerlich absetzbar. Beim aktuellen Spitzensteuersatz von 46,12 Prozent (inklusive Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer in Höhe von acht Prozent) erhält man 4151 Euro als Steuerersparnis zurück.

Ein nutzbarer Aspekt ist, dass die Basisrente von jedem abgeschlossen werden kann. „Somit lässt sich das Fördervolumen familienintern geschickt verteilen, zum Beispiel auch an die Ehefrau“, sagt die Münchner Steuerberaterin Erika Wachter.

Aber auch das sollte man vor einem Vertragsabschluss beachten: Ein bedeutender Fakt bei einem Rürup-Vertrag ist der starre, eingebaute Verwertungsverzicht. Ein einmal unterschriebener Vertrag ist weder übertragbar, ver-

pfindbar, beleihbar noch kündbar – und das bis zum Laufzeitende. Auch sieht eine neu abgeschlossene Rürup-Rente bei Vertragsende als Auszahlungsoption nur eine lebenslange Rente vor, abrufbar frühestens ab dem 62. Lebensjahr.

Eine Kapitalauszahlung der angesparten Summe zu Rentenbeginn ist nicht möglich. „Einen Teil der gewährten Steuervorteile holt sich der Staat dann in der Rentenphase wieder zurück“, sagt Bianca Boss vom Bund der Versicherten.

Dieser steuerpflichtige Teil der Rürup-Rente ist mit dem individuellen Steuersatz zu veranlagen. Da in der Rentenphase in der Regel der persönliche Steuersatz jedoch niedriger ist als in der Ansparphase, bleibt dies trotzdem ein gutes Geschäft. bia

KLASS. RÜRUP-RENTENVERS.

Versicherer	Tarif	in Euro
HanseMerkur	Basis Care RB 2017	439,00
HUK 24	BRAGT24	438,00
Hannoversche	Klassik RB4	432,00
Europa	E-BR	432,00
HUK-Coburg	BRAGT	425,00
Continentale	Classic BRCS	416,00
DebeKa	BA6	416,00
Allianz	Perspektive BVRSKU2U	415,00
R+V	LA	415,00
Continentale	Classic BRCS	414,00
Condor	Comfort Tarif C21	405,00

Berechnungsgrundlage/Modellfall:
Mann / Frau, 45 Jahre alt, bei Versicherungsbeginn 01.08.2020, Monatlicher Beitrag 500 Euro, Vertragslaufzeit 22 Jahre, Vollständiges Renten-Todesfallzuschlag, Beitragsrückgewähr/Cult haben in der Ansparrzeit, Rentengarantiezeit 10 Jahre im Rentenbezug.
Zusätzlich zur Garantierente kommen noch Gewinnaufschüsse.

Angaben ohne Gewähr Stand: 30.06.2020



Quelle: bia.llo.de / Anbieter